

Medienkonzept der Peter-Härtling-Schule, Springe

1. Grundgedanke

Schüler¹ benutzen Informationstechnologien und Medien aller Art. Schädliche Entwicklungen sind bekannt. Sie erfordern eine Thematisierung im Unterricht, zumal jugendgefährdende Inhalte im familiären Umfeld nicht hinreichend aufgearbeitet werden. Ein sicherer, kritischer und weitgehend kompetenter Umgang mit dem Computer und dem Internet muss daher Aufgabe der Schule sein, damit unsere Schüler verantwortungsvoll am gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Leben teilhaben können.

Computer und Computersysteme haben die Arbeitswelt mit ihren Qualifikationsanforderungen stark verändert. Ein konstruktiver und zielgerichteter Umgang mit dem Computer soll die Schüler auf die neuen informationstechnischen Anforderungen vorbereiten.

Die Schüler sollen sich mit den ethischen Aspekten neuer Technologien auseinandersetzen. Besondere Bedeutung bekommt das Handy mit seinen vielfältigen medientechnischen Möglichkeiten. Bilder und Videos können beliebig aufgezeichnet und weitergegeben werden. In diesem Zusammenhang muss der Schutz der Persönlichkeit, Gewaltverherrlichung und Kinder- bzw. Jugendgefährdung thematisiert werden.

Die Vielfalt der Möglichkeiten, die Handys und ähnliche Geräte bieten, erfordern auch eine kritische Auseinandersetzung im Hinblick auf wirtschaftliche Aspekte wie beispielsweise Anschaffungs- und Folgekosten.

2. Leitideen

Das Medienkonzept der Peter-Härtling-Schule¹ entwickelt sich aus der konkreten pädagogischen Arbeit. Zurzeit bestimmen folgende Ideen unsere Arbeit:

- *Computerkunde* soll die Schüler über die Funktionsweise und Handhabung des Computers informieren. Sie sollen den Computer (Thinner; s. Punkt 3) bedienen können und sich in die verwendete Software einarbeiten.

¹ Mit "Schüler" sind im Folgenden stets "Schülerinnen und Schüler", mit "Kollegen" sind stets "Kolleginnen und Kollegen" und mit "PHS" ist unsere "Peter-Härtling-Schule" gemeint, sofern nicht ausdrücklich anders erwähnt.

- Die Schüler sollen die Möglichkeiten des *Internets* erfahren und sich gleichzeitig mit den Gefahren auseinandersetzen.
- In allen Klassenstufen benutzen die Schüler den Computer u.a. als Werkzeug zur Erkenntnis- und Informationsgewinnung und zur Darstellung der Arbeitsergebnisse. Der Computer wird als *Kommunikationsmittel* mit Möglichkeiten von E-Mail- und Chatkontakten in der PHS zurzeit weniger genutzt. Trotzdem gehört diese Leitidee zu unserem Medienkonzept.
- Der Computer wird zur *Festigung* und *Übung* von Unterrichtsinhalten genutzt. Im Rahmen sonderpädagogischer Förderung haben soundunterstützte Sprach-, Wahrnehmungs- und Lernprogramme besondere Bedeutung. Sie kommen beispielsweise in der Grundstufe beim Lese- und Rechtschreibtraining zum Einsatz.
- Unsere *Homepage* dient der Darstellung der Schule nach außen und enthält umfassende Informationen über unsere Schule. An der Pflege der Homepage wirken alle Lehrer/innen mit. Über einen kennwortgeschützten Zugang kann jeder Kollege seine Bereiche aktualisieren.

3. Inventar

Die PHS verfügt zurzeit über folgende EDV-Ausstattung:

- Wir arbeiten mit einem *Terminalserver*, an dem insgesamt 16 Arbeitsplätze (Clients) angeschlossen sind. Davon sind 4 Arbeitsplätze der Verwaltung zugeordnet und 12 Arbeitsplätze werden von den Schülern genutzt. Wir haben einen großen Schüler-PC-Raum mit 8 Arbeitsplätzen und einen kleineren mit 4 Arbeitsplätzen. Diese 4 Arbeitsplätze laufen aus und werden nicht weiter auf einem aktuellen Stand gehalten. Grund dafür ist die zurückgehende Schülerzahl an unserer Förderschule. Der große PC-Raum hat Zugang zum Server über sogenannte *Thinner*, die in Ausstattung und Stromverbrauch strengen ökologischen Anforderungen entsprechen. Für diese Thinner haben wir eine Kopfhörerausstattung, die nach Bedarf eingesetzt werden.

Im kleinen PC-Raum erfolgt der Zugang zum Server über ältere Thinner.

- Wir verfügen über ein *Multifunktionsgerät* (Scanner, Drucker) im Verwaltungstrakt und einen im großen PC-Raum befindlichen netzwerkfähigen Laserdrucker, der vorrangig von den Schülern genutzt wird.
- Fünf Klassenräume sind mit *Win 7 – Rechnern* ausgestattet. Zwei Klassen haben sich z.T. mit finanzieller Unterstützung der Eltern einen *Drucker* angeschafft.

- Wir verfügen über zehn 15"-Notebooks mit Windows 7 als Betriebssystem. Diese Notebooks werden in einem Schrank mit Netzanschluss aufbewahrt und stehen den Klassen 8 bis 10 zur Verfügung. Schüler, die mit Notebooks arbeiten, nutzen für die Speicherung persönlicher Dateien einen USB-Stick. Die Notebooks werden für unterrichtsbegleitende Arbeiten und für Unterrichtsprojekte - z.B. Bild- und Videobearbeitung - genutzt.
- Wir verfügen über einen *mobilen PC (Notebook)* und einem *Beamer*. Diese Medieneinheit wird u.a. von Klassen für Präsentationen genutzt. Sie kommt oft auch bei Abschlussfeiern, Seminaren, schulinternen Fortbildungen, Konferenzen u.ä. zum Einsatz.
- Alle 16 Arbeitsplätze des Terminalservers haben einen *Internetzugang*. Zurzeit verfügen wir über eine *DSL-16000 Verbindung*. Die Klassencomputer haben ebenfalls Internetanschluss.
- Wie verfügen über eine Videokamera und eine digitale Fotokamera. Eine weitere Fotokamera älterer Technik wird nur noch wenig genutzt.
- Wir sind mit zwei Medieneinheiten, bestehend aus Fernsehgerät, Videoplayer und Kassettenrecorder, ausgestattet. Die Medieneinheiten sind transportabel und können in jeden Klassen- und Fachraum gefahren werden.
- Alle Klassen sind mit einem tragbaren CD-Player (mp3-fähig) ausgestattet.

4. Kenntnisstand der Lehrkräfte und Zuständigkeiten

Unser Kollegium ist in Aufbau und Funktionsweise des Netzwerkes eingewiesen. Ebenso verfügt es über grundlegende Kenntnisse hinsichtlich der Lernprogramme, des Internet-explorers und des Office-Programms "word". Von einigen Kollegen¹ wird auch das Präsentationsprogramm "powerpoint" und einfache Bild- und Videobearbeitungsprogramme genutzt.

Es besteht die Möglichkeit, dass Kollegen bei Bedarf und nach Absprache Unterstützung bei der PC-Arbeit mit Schülern durch den PC-Obmann erhalten. Die Wartung des Netzwerkes und der einzelnen Klassencomputer wird vom PC-Obmann durchgeführt. Außerdem besteht ein Wartungsvertrag mit der Firma Christmann, der spezielle Wartungsaufgaben – z.B. Fernwartung über Remoteverbindung – und Reparaturen beinhaltet.

5. Nutzung der PC-Räume und der Klassencomputer

Die Computer werden im Unterricht von den meisten Kollegen regelmäßig genutzt. Bisher reichten Absprachen der Kollegen hinsichtlich der Belegung der PC-Räume. Ab Schuljahr 08/09, 2. Halbjahr, wurde ein Belegungsplan eingerichtet.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Nutzung der Computer und der Programme:

Lernbereich	Software	Inhalt/Kommentar
Unter- und Mittelstufe		
allgemein	alle	Computer starten und herunterfahren; Bedienung der Tastatur und der Maus; Programme öffnen und schließen; speichern und öffnen von Dateien; eine Internetadresse aufrufen und einen vorgegebenen Link benutzen; Druckaufträge geben und verfolgen; Kopfhörer anschließen und die Lautstärke einstellen; einen Text aus dem Internet in "word" übernehmen;
Deutsch	Budenberg GUT ABC der Tiere Piri Leporello "word"	Lautdiskrimination; Buchstabe-Laut-Zuordnung; Rechtschreibtraining; auditive Wahrnehmung, Förderung bei LRS; Wortartentraining; Satzbau; Texte verfassen, formatieren, korrigieren, gestalten;
Sprachförderung	Budenberg GUT Bärenwald	Phonem-Graphem-Zuordnung; individueller Wortschatzaufbau; Begriffsbildung; (s. auch Deutsch)
Mathematik	Budenberg Blitzrechnen 1x1 Trainer	Zahlbegriff; Menge-Zahl-Zuordnung; Festigung der Grundrechenarten; 1x1-Trainer; halbschriftliches Rechnen; Größen; Geometrie; Sachaufgaben;
Sachfächer	Budenberg	Himmelsrichtungen; Verkehrszeichen;

		Deutschland Geografie;
Oberstufe		
allgemein	alle	gezielt im Internet nach Informationen suchen; Informationen zwischenspeichern und weiterverarbeiten; Ordner anlegen und verwalten; Dateien auf Medien (USB-Stick; CD-RW) kopieren bzw. brennen; Dateien von diesen Medien öffnen; Besonderheiten eines Terminalservers kennen und beachten; Beamer an Notebook anschließen, dabei Sicherheitshinweise beachten;
Deutsch	Budenberg "word"	Übungen zum Satzbau, zu Wortarten, zu Satzgliedern, zur Begriffsunterscheidung, zur Rechtschreibung; Texte (z.B. Lebenslauf, Bewerbung) unter Berücksichtigung formaler Kriterien schreiben; Korrekturprogramm nutzen; grundlegende Kenntnisse in der Textverarbeitung mit "word";
Mathematik	Budenberg "excel"	Dezimalzahlen und Größenbereiche; Prinzipien der schriftlichen Rechenverfahren; Auf- und Abrunden; Bruchrechnung; Prozentrechnung; Geometrie; einfache Übungen zur Tabellenkalkulation (z.B. Gehaltsabrechnung); Tabellen und Diagramme;
andere Fächer	Budenberg "Wikipedia" (Internet) "powerpoint" "publisher" movie maker	Vokabeltraining (Englisch); Europa-Geografie; einfache Bilderverwaltung und Bildbearbeitung; Bilderausdrucke in unterschiedlichen Größen; einfache Präsentationen gestalten; Einladungskarten, Schilder, Plakate gestalten;

6. Ausblick

Kurzfristige Veränderungen/Erneuerungen:

Die Aktualisierung der Homepage durch das Kollegium muss neu organisiert werden. Durch starke personelle Veränderungen im Kollegium sollen die Aufgabenbereiche neu verteilt werden.

Der Terminalserver ist etwa 7 Jahre alt und ausgestattet mit dem Windows-Serverbetriebssystem 2003. Prozessor, Festplattenkapazität, Arbeitsspeicher und Grafikkarte entsprechen nicht mehr den derzeitigen Anforderungen. Die Anschaffung eines moderneren, leistungsfähigeren Terminalservers ist notwendig. Der Aspekt der Energieeffizienz und der Umweltverträglichkeit soll wie bei der Ausstattung der Arbeitsplätze mit Thinnern eine Rolle spielen.

Die beiden Videoeinheiten (Fernseher, DVD-Player, Kassettenrecorder) müssen teilweise erneuert werden. Sie sind alt und funktionieren nicht immer zuverlässig.

Der Laser-Netzwerkdrucker ist über zehn Jahre alt. Störungen treten häufiger auf und die Druckqualität lässt nach. Ein neuer Drucker soll nach Erneuerung des Servers angeschafft werden.

Mittelfristige Veränderung/Erneuerung:

Das Lernsoftwareangebot soll in unserer Schule erweitert werden. Zunächst muss der Bedarf für die verschiedenen Schulstufen und Fachbereiche erhoben werden. Vor der Entscheidung für bestimmte Lernprogramme ist beim Hersteller zu erfragen, ob diese Programme terminalservertauglich sind bzw. ob daran gearbeitet wird.

Die Arbeit mit Textverarbeitungsprogrammen kann motivierender sein, wenn die Dokumente sofort ausgedruckt werden können. Eine Entscheidung über die Ausstattung der Klassencomputer mit Druckern vorrangig in der Oberstufe steht noch aus.